

10. Mai 2017 - 00:04 Uhr · Kultur

Kein Kunst-Ausverkauf



Barbara Wetzlmair mit Werk von Assunta Abdel Azim Mohamed Bild: hw

Ausstellung "Unter Tausend" im Schloss Parz.

Ist am Tag nach der Vernissage mehr als die Hälfte der Werke verkauft, hat eine Galeristin etwas richtig gemacht. Das Konzept von Barbara Wetzlmair, seit einem knappen Jahr künstlerische Leiterin der Grieskirchner Galerie Parz, funktioniert: Alle derzeit ausgestellten Werke kosten unter tausend Euro. Wetzlmair möchte den Besuchern so die Hemmschwelle nehmen, Kunst zu kaufen. Aber: "Es ist mir wichtig, dass die Ausstellung nicht als Flohmarkt betrachtet wird", sagt sie. "Es sind kaum Sonderangebote dabei." Tatsächlich überrascht es, wenn Werke von Gunter Damisch, Hubert Schmalix oder Jakob Gasteiger nur um die 400 Euro kosten. Bei ersteren beiden ist der Preis durch die Technik (Lithografie), bei letzterem durch das kleine Format (20x20) zu erklären. Naturgemäß finden sich in der Ausstellung vorwiegend kleine Formate, Arbeiten auf Papier und Druckgrafik. Beteiligt sind arrivierte ebenso wie junge Kunstschafter. Die Kärntnerin Assunta Abdel Azim Mohamed wurde 1993 geboren, der Oberösterreicher Alois Riedl 1935. Die großen Räume bieten allen Werken den ihnen gebührenden Platz. Einige Künstler nahmen "Unter Tausend" zum Anlass, eigens Arbeiten anzufertigen. So auch Christian Ludwig Attersee, neben dessen 12 Bildern der rote Punkt für "verkauft" klebt.

"Unter Tausend" ist durch die stimmige Hängung keineswegs ein künstlerischer Ausverkauf, sondern eine gelungene Präsentation österreichischen Kunstschafterns. Das Kaufen steht dabei gar nicht im Vordergrund. (hw)

Ausstellung: "Unter Tausend", bis 18.6., Galerie Schloss Parz, Grieskirchen. Sa, So 14-17 Uhr.

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Kein-Kunst-Ausverkauf;art16,2562895>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2017 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung